

## Aus dem Inhalt

### Medizin

#### Iatrogen Rückenschmerz

Gesundheitsrat  
ließ Muskeln schwinden. .... 4

#### Maßtherapie bei Epilepsie

Den Stellenwert der  
einzelnen Optionen  
beleuchtet unser Gastautor  
Dr. Stefan Beyenburg. .... 8

#### Herzlicher Haussegen

Liebe Patienten  
begrüßen sogar den Infarkt. .... 8

#### Strategien für mehr Manneskraft

Welche Potenzhilfe wählen? ... 14

#### Medikamente gegen Trunksucht

Wie Sie Ihre Schluckspechte  
trocken halten. .... 25

#### Impressum ..... 28

#### Hypnose lindert Angst und Schmerz

Entspannung in  
der Hausarztpraxis. .... 28

## Politik und Perspektiven

#### Aktionismus ohne Konzept

Ein Jahr Ulla Schmidt  
kritisch beleuchtet. .... 18

#### Patientenpass gegen Pfuscher

Schönheitschirurgen  
setzen auf Sicherheit. .... 19

#### Konjunkturfresser Kassenbeiträge?

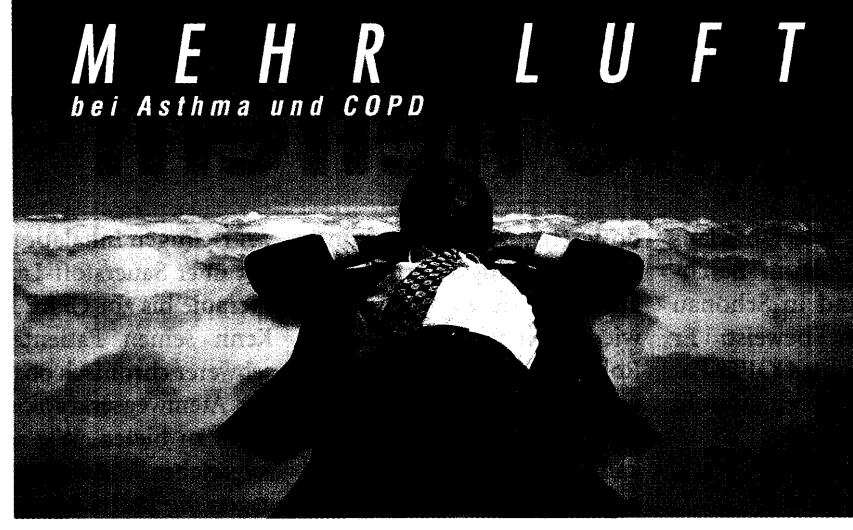
Moderater Anstieg  
schadet Wirtschaft nicht. .... 20

# Klinische Multitherapie So ein Internist Hausarzt ...

An MEDICAL TRIBUNE  
In der Anlage übersende ich Ihnen einen Auszug eines Entlassungsbriefes einer internistischen

Abteilung, unterschrieben von Chefarzt, Oberarzt und Assistenzarzt. Abgesehen von den Kosten, die eine derartige Therapie verursacht,

wundert mich doch alles, die Grenzen überschritten nach der



**Tromphyllin<sup>®</sup>**  
retard 300/-600

Die kleinsten, teilbaren und kostengünstigen Retardtabletten\*

- Compliance fördernd
- Individuell dosierbar
- Budget entlastend

**Tromphyllin<sup>®</sup> retard 300/-600** Wirkstoff: Theophyllin 300 mg/-600 mg- Bronchospasmolytikum. **Zusammensetzung:** 1 teilbare Tablette Tromphyllin<sup>®</sup> retard 300/-600 enthält: Arzneilich wirksamer Bestandteil: Theophyllin 300 mg/-600 mg. Weitere Bestandteile von Tromphyllin<sup>®</sup> retard 300/-600: Hypromellose, Macrogol 6000, Magnesiumstearat. **Anwendungsgebiete:** Behandlung und Vorbeugung von Atemwegserkrankungen aufgrund von Einengung der Atemwege (Bronchokonstriktion) bei Asthma bronchiale und chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen (z. B. chronischer Bronchitis, Lungenemphysem). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber einem der Bestandteile, frischer Herzinfarkt, akute tachykardie Arrhythmien. Tromphyllin<sup>®</sup> retard 300/-600 sollten nur bei strengster Indikation und mit Vorsicht angewendet werden bei: Instabiler Angina pectoris, Neigung zu tachykarden Arrhythmien, schwerem Bluthochdruck, hypertropher obstruktiver Kardiomyopathie, Schilddrüsenüberfunktion, epileptischen Anfallsleiden, Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür, Porphyrie, Leber- und Nierenfunktionsstörungen. Kinder unter 12 bzw. 16 Jahren sollen im Allgemeinen nicht mit Tromphyllin<sup>®</sup> retard 300/-600 behandelt werden. Arzneimittel mit verzögerter Theophyllin-Freisetzung, wie Tromphyllin retard 300/-600 sind nicht zur Akutbehandlung des Status asthmaticus oder der akuten Bronchospastik bestimmt. Während der Schwangerschaft, besonders während der ersten drei Monate und während der Stillperiode, sollten Tromphyllin<sup>®</sup> retard 300/-600 nur nach Verordnung durch den Arzt und strenger Indikationsstellung verwendet werden. Aufgrund der diaplazentaren Übertragung und des Übergangs in die Muttermilch sollten Neugeborene und gestillte Kinder von Müttern, die mit Tromphyllin<sup>®</sup> retard 300/-600 behandelt werden, sorgfältig auf Tromphyllin<sup>®</sup> retard 300/-600 -Wirkungen überwacht werden (therapeutische Serumkonzentrationen sind unmöglich). **Nebenwirkungen:** Kopfschmerzen, Erregungszustände, Gliederzittern, Unruhe, Schlaflosigkeit, beschleunigter bzw. unregelmäßiger Herzschlag, Palpitationen, Bluthochdruck, Magen-Darm-Beschwerden, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, verstärkte Diurese, Veränderungen der Serumelektrolyte, insbesondere Hypokaliämie, Anstieg von Serum-Calcium und -Kreatinin sowie Hyperglykämie und Hyperurikämie. Überempfindlichkeitsreaktionen gegenüber Theophyllin treten sehr selten auf. Verstärkung eines gastroösophagealen Reflux in der Nacht. Verstärkte Nebenwirkungen können bei individueller Überempfindlichkeit oder einer Überdosierung (Theophyllin-Konzentration im Plasma über 20 µg/ml) auftreten. Vor allem bei erhöhten Theophyllin-Plasmaspiegeln und mehr als 25 µg/ml können toxische Nebenwirkungen wie Krampfanfälle, plötzlicher Blutdruckabfall, ventrikuläre Arrhythmien und schwere Magen-Darm-Erscheinungen (u.a. gastrointestinale Blutungen) auftreten. **Darreichungsform und Packungsgrößen:**

### Med

Isosorb  
Bisopr  
Irbesar  
Acetyls  
Furose  
Venlaf  
Multiv  
Molsic  
Magne  
Trimip  
Ceriva  
Levom  
Fosino  
Rofeco  
Pantop  
Dimen

Welcher Pa

Neur

Hi

Sch

Zum Beitr

bis zur M

zaubert n

MT 48/01

An ME